

410710-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – 26-24

Freianlagenplanung bzgl. Sanierung Stadtgarten und Umgestaltung von drei umgebenden Straßenräumen im Rahmen der Donauentwicklung Tuttlingen - Teilprojekt 7

OJ S 114/2026 16/06/2026

Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung als Aufruf zum Wettbewerb – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Tuttlingen

E-Mail: bauservice@tuttlingen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 26-24 Freianlagenplanung bzgl. Sanierung Stadtgarten und Umgestaltung von drei

umgebenden Straßenräumen im Rahmen der Donauentwicklung Tuttlingen - Teilprojekt 7

Beschreibung: Die Donauentwicklung in Tuttlingen ist das größte Stadtentwicklungsprojekt seit dem Wiederaufbau der Innenstadt nach dem Stadtbrand von 1803 und der Gartenschau im Jahr 2003. Die Stadt Tuttlingen ist erneuter Ausrichter der Gartenschau im Jahr 2031. Die acht Teilprojekte der Donauentwicklung bilden vorrangig den baulichen Rahmen der Gartenschau - die so genannte Daueranlage. Das zu beplanende Teilprojekt 7 besteht aus drei Unterprojekten: 7a – Neubau des Sängersteges; 7b – Sanierung und Weiterentwicklung des Stadtgartens; 7c – Umgestaltung von drei angrenzenden Straßenräumen. Die im voraussichtlichen VgV-Verfahren angefragten Planungsleistungen beziehen sich ausschließlich auf die Teilprojekte 7b und 7c. Beim Stadtgarten handelt es sich um eine in Teilen denkmalgeschützte Gartenanlage aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Seit seiner Entstehung vor ca. 130 Jahren sind bis auf laufende Unterhaltungsmaßnahmen keine Sanierungen vorgenommen worden. Die Grundstrukturen, wie das Wegenetz und der alte Baumbestand entsprechen noch weitgehend der Ursprungsplanung von 1897. Die zwei historischen, jedoch nicht mehr denkmalgeschützten Brunnen, sowie das zentrale Denkmal wurden mehrfach verändert. Für die Brunnen liegt eine Vorentwurfsplanung vor, die in die weitere Planung zu integrieren und fortzuführen ist. Teile des Stadtgartens sind so abgewirtschaftet, dass nur noch ein Neubau in Frage kommt. Die umgebenden Straßenräume isolieren den Stadtgarten sowohl vom städtebaulichen Umfeld, als auch der nördlich angrenzenden Donau und dem gegenüber liegenden Donaupark (Gartenschauengelände 2003). Im Zuge der Neuplanung sollen Sie zu „grünen urbanen Stadträumen“ umgestaltet werden. Deshalb liegt auch hier honorarmäßig und gestalterisch der Schwerpunkt in der Freiraumplanung. Fachliche Expertise im Straßenbau ist für deren Umgestaltung jedoch unerlässlich. Für diese zwei Teilprojekte 7b und 7c wurden im Zuge einer Mehrfachbeauftragung von zwei Landschaftsarchitekturbüros erste Planungsideen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie entwickelt. Diese Planungen entsprechen weitgehend, aber noch nicht final der Leistungsphase 2 – Vorentwurf. Beide Planungen beinhalten wesentliche Ideen

die für eine Vertiefung in der nun zu erbringenden Fortsetzungsplanung verpflichtend zu Grunde gelegt werden. Es gibt aber auch Bereiche, wo im Zuge der weiteren Planung noch ergänzende und alternative Ideen entwickelt werden sollen. Eine Beschreibung der vorgegebenen und noch flexiblen Rahmenbedingungen erfolgt in der ausführlicheren Projektbeschreibung zum Interessenbestätigungsverfahren.

Kennung des Verfahrens: 48b8bf6f-fff5-47a6-983e-1b11592f1b4e

Interne Kennung: 26-24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 92522000 Dienstleistungen im Bereich Denkmalschutz

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Tuttlingen

Postleitzahl: 78532

Land, Gliederung (NUTS): Tuttlingen (DE137)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Stadtgarten Tuttlingen (FIST.-Nr. 5544, 5544/1, 5544/2) mit den umgebenden Straßenräumen der Bismarckstraße, Weimarstraße und Moltkestraße

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es handelt sich hier zunächst nur um einen Aufruf zum Wettbewerb; für die Interessenbekundung muss auf der Plattform DTVP unter dem Projekt „26-24: Interessensbekundung – Freianlagenplanung Stadtgarten Tuttlingen und Umgestaltung von 3 umgebenden Straßenräumen“ auf "Teilnehmen" geklickt werden. Nach Ablauf der Interessenbekundungsfrist am 13.07.2026 wird dann voraussichtlich am 11.08.2026 Zugriff auf die Teilnahmeunterlagen gewährt. Falls nach Studium der Verfahrensunterlagen weiterhin Interesse an der Ausführung des Auftrags besteht, ist dieses Interesse durch Abgabe eines Teilnahmeantrags innerhalb der entsprechenden Frist zu bestätigen (Interessenbestätigung). Dieser Auftrag wird im Verhandlungsverfahren ohne weitere gesonderte Auftragsbekanntmachung vergeben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 38 Abs 4 VgV - Interessenbekundungsverfahren

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Ziff. 6, 7, 8, 9 und Abs. 2 GWB und fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 9 GWB. Unzulässige

Interessenwahrnehmung: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Ziff. 7 GWB

Betrug: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Ziff. 4, 5 und Abs. 2 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Ziff. 1 und Abs. 2 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Ziff. 1 und Abs. 2 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Ziff. 2, 3 und Abs. 2 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 2 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 5 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 7 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Ziff. 10 und Abs. 2 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 2 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 3 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 5, 8 und 9 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 1 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 1 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 1 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 4 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 4 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 4 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 6 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 2 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Ziff. 2 a.E. GWB

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Russlandbezug gemäß EU-Verordnung 2022/576

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: 26-24 Freianlagenplanung bzgl. Sanierung Stadtgarten Tuttlingen und Umgestaltung von drei umgebenden Straßenräumen im Rahmen des Projektes Donauentwicklung Tuttlingen - Teilprojekt 7

Beschreibung: Für große Teile dieses Teilprojektes sind somit Planungsleistungen ab Leistungsphase 3 (Entwurf Freianlagen) bis Leistungsphase 8 zu erbringen, und anteilig noch Nacharbeiten der Leistungsphase 2. Das Teilprojekt 7a – Neubau Sängersteg – befindet sich bereits in der Entwurfsphase und ist im südlichen Brückenumfeld der Weimarstraße und des Stadtgartens auf die vorliegenden Machbarkeitsstudien abgestimmt. Der Auftrag für die Teilprojekte 7b und 7c beinhaltet freiberufliche Tätigkeiten im Bereich der Leistungen Freianlagen nach § 39 HOAI i.V.m. Anlage 11 und umfasst die Leistungsphasen (Lph) 3 bis 8.

Inwieweit die anbietenden Büros noch ergänzende Teilleistungen für die Lph 1 + 2 HOAI der vorliegenden Planungen anbieten möchten, liegt in deren Ermessen. Beauftragt werden im Rahmen eines Stufenvertrages zunächst die Grundleistungen der Lph 3 und 4 gemäß HOAI. Nach Abschluss der Lph 4 und erteilter Genehmigung, erfolgt in Abhängigkeit der Bereitstellung der finanziellen Mittel für den Bau die weitere Beauftragung der Lph 5 bis 8. Ein Anspruch auf die Folgebeauftragung besteht nicht.

Interne Kennung: 26-24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung Lph 3-4 sowie Lph 5-8

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Tuttlingen (DE137)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Stadtgarten Tuttlingen (PLZ 78532 / FSt.-Nr. 5544, 5544/1, 5544/2) sowie die umgebenden Straßenräume der Bismarckstraße, Weimarstraße und Moltkestraße

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eine Auflistung aller Eignungskriterien insbesondere auch zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit mit Kurzbeschreibung erhält der Bewerber im

Interessenbestätigungsverfahren vor allem auch in den Teilnahmeunterlagen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6UMNDF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Interessensbestätigung: 11/08/2026

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6UMNDF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Interessenbekundungen: 13/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen innerhalb einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Ein Anspruch des Bewerbers darauf besteht jedoch nicht. Unklare, widersprüchliche oder fehlende Angaben in den vom Bewerber ausgefüllten Unterlagen gehen zu seinen Lasten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Haftung aller Mitglieder als Gesamtschuldner, Benennung eines geschäftsführenden, vertretungsberechtigten Mitglieds, dass die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsverfahren wird nur auf Antrag eingeleitet. Der Antrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt: Stadt Tuttlingen

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt: Stadt Tuttlingen

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt: Stadt Tuttlingen

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Tuttlingen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Tuttlingen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Tuttlingen

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Tuttlingen

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Stadt Tuttlingen

Registrierungsnummer: 08327050-A8299-56

Abteilung: 9.1 Vergabe- und Vertragsmanagement

Postanschrift: Rathausstraße 1

Stadt: Tuttlingen

Postleitzahl: 78532

Land, Gliederung (NUTS): Tuttlingen (DE137)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FB 9.1 Abteilung Vergabe- und Vertragsmanagement

E-Mail: bauservice@tuttlingen.de

Telefon: +49 7461 99232

Fax: +49 7461 599232

Internetadresse: <https://www.tuttlingen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721-9268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e37785e1-58f7-4442-8864-e7240c468204 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung als Aufruf zum Wettbewerb – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 10

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/06/2026 14:18:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 410710-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 114/2026

Datum der Veröffentlichung: 16/06/2026